



## Präventologen im Porträt: Rudolph Freiherr von Schröder

Juli 2014



### „Menschen in Lebenskrisen zu begleiten, das ist mein Ding!“

*Rudolph Freiherr von Schröder entstammt einer traditionsreichen Bankiersfamilie und war zunächst auch im Bankwesen tätig, bevor er vor rund 15 Jahren die Weichen in seinem Leben neu stellte und in die Gesundheitsbranche wechselte. Der 58-jährige Präventologe ist als Coach und Trainer selbstständig, berät und begleitet Einzelpersonen und Unternehmen. Gemeinsam mit seiner Frau betreibt er eine Tagungs- und Eventstätte südlich von Lübeck, die sie in seinem Geburtshaus in Bliestorf einrichteten.*

„Jungen neigen dazu, das zu machen, wovon sie meinen, dass es dem Vater gefällt“ - so beschreibt Rudolph von Schröder seine damalige Motivation, beruflich zunächst in die familiären Fußstapfen zu treten und Bankkaufmann zu werden. Er habe es eigentlich auch gerne gemacht und mit einigem Erfolg, berichtet von Schröder, „aber das klappte nur, wenn ich immer alles 130-prozentig machte“, und das habe ihm zu denken gegeben. Gleichzeitig habe er sich auch gelangweilt. „Ich erkannte, dass der Beruf nicht das war, was ich eigentlich wollte und was mir gemäß war“, sagt der 58-Jährige rückblickend. Ernsthaft erkrankt sei er zwar nicht, wohl auch, weil er rechtzeitig diese Entscheidung getroffen habe. Es folgen einige Jahre, in denen der Schleswig-Holsteiner vieles ausprobiert – und nebenbei immer als Landwirt auf dem Familiengut arbeitet. Er bildet sich parallel weiter, erlernt verschiedene Techniken wie Familienaufstellungen und Breakthrough Experience und entwickelt schließlich aus dem, was er selber erlebt hat, die neue selbstständige Tätigkeit als Coach. Vor allem seine Sicht auf die Ursachen von Krankheiten verändert sich. „Mediziner behandeln meist nur die Symptome“, sagt von Schröder. Er ist sich dagegen sicher: „Das Steckenbleiben in Krisen und Veränderungsprozessen hat nicht nur psychische, sondern vor allem auch physische Folgen.“ Seitdem berät und begleitet er Menschen in Krisen und Veränderungsprozessen.

„Pubertät, Berufswahlentscheidung, Midlife-Crisis und der Übergang in den Ruhestand“ zählt von Schröder auf, was er als die wesentlichen Krisen in einem menschlichen Leben betrachtet. „Die Menschen bei diesen Veränderungsprozessen zu begleiten, das ist mein Ding!“, sagt der Präventologe. Seine Erfahrung sei es, dass viele Menschen deshalb keine gute Life-Work-Balance hätten, weil sie an der falschen Stelle stünden und eine ihnen nicht gemäße Arbeit machten. „Mir geht es nicht darum, den Menschen von seiner Arbeit zu befreien, sondern ihn an die richtige Position zu bringen“, sagt von Schröder. Seine Maxime: „Die Aufgabe im Leben besteht darin, seine eigene Aufgabe zu finden und dann sein Herz hineinzugeben“ Den Berufsverband der Präventologen lernt er bei einer Yoga-Tagung kennen, an der auch der Vorsitzende des Berufsverbandes, Dr. Ellis Huber, teilnimmt. 2012 bis 2013 absolviert er das Fernstudium zum Präventologen und wird Mitglied des Verbandes. „Jeden Tag Meditation und Yoga und öfter mal eine Runde Golf“, das gehört zu dem, was Rudolph von Schröder zu seinem persönlichen Ausgleich neben der Arbeit als Coach zählt. Aber auch ein Wochenende mit Familienaufstellungen gebe ihm viel Energie, sagt von Schroeder. .

[www.herrenhaus-gut-bliestorf.de](http://www.herrenhaus-gut-bliestorf.de)

[www.vis-a-vis.at](http://www.vis-a-vis.at)